

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Kerstin C e l i n a (GRÜ):

Nachdem die Veröffentlichung der aktuellen Zahlen des Bayerischen Landesamts für Statistik einen Rückgang der Wohnungsbaugenehmigungen im Regierungsbezirk Unterfranken von 6,8 Prozent verzeichnet, frage ich die Staatsregierung, welche Gründe es für diesen Rückgang gibt, gegebenenfalls welche Kriterien für die Wohnungsbaugenehmigungen (aufgeschlüsselt nach kreisfreien Städten, Landkreisen, Antragsteller) nicht erfüllt wurden und welche Kriterien erfüllt werden müssen, um von den 2,6 Milliarden Euro vom Wohnungspakt Bayern zu profitieren.

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Nach den Feststellungen des Bayerischen Landesamts für Statistik wurden im Jahr 2015 in Bayern für insgesamt 61.870 Wohnungen Baugenehmigungen erteilt oder Genehmigungsfreistellungsverfahren abgeschlossen. Das waren 5,2 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ausgenommen Oberbayern (-0,4 Prozent) und Unterfranken (-6,8 Prozent) haben alle Regierungsbezirke zur positiven Jahresbilanz 2015 beigetragen. Die Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik zeigen regelmäßig regionale und zeitliche Schwankungen. So ist die Zahl der Baugenehmigungen in Unterfranken 2014 um 25,8 Prozent gestiegen und das negative Ergebnis 2015 mag durch diesen Basiseffekt begründet sein.

Die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen umfasst nicht nur die Baugenehmigungen für die geförderten, sondern für alle Wohnungen. Nachdem der Wohnungspakt Bayern im Oktober 2015 beschlossen wurde und die Planung von Wohnungen eine gewisse Zeit benötigt, konnte der Wohnungspakt noch nicht auf das Jahresergebnis 2015 durchschlagen.

Zu den Inhalten des Wohnungspakts Bayern wird auf unsere Pressemitteilung vom 09.10.2015 verwiesen

(<http://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2015/360/index.php>). Weiterführende Informationen zu den Inhalten und Kriterien des Wohnungspakts Bayern sind im In-

ternet unter <http://www.wohnen.bayern.de> (Rubriken „Wohnungspakt Bayern“ und „Förderung“) eingestellt.